

Berlin, den 30. Mai 2012

● **10-Punkte-Plan zum Betreuungsausbau:**

Ein Dokument der Hilflosigkeit

Heute wurde der „10-Punkte-Plan Kindertagesbetreuung 2013“ im Kabinett besprochen und von Bundesfamilienministerin Schröder veröffentlicht. Neben einigen Initiativen, die ohnehin schon im Gange sind, enthält der Plan viele Absichtserklärungen, deren Umsetzung aber im Dunkeln bleibt. Z. B. ist die Gewinnung von zusätzlichem Fachpersonal zweifellos ein wichtiger Punkt, denn es fehlt nicht nur an Räumlichkeiten, sondern vor allem auch an Erzieherinnen und Erziehern. Wie diese auf die Schnelle gewonnen, ausgebildet und dann auch noch besser bezahlt werden sollen bleibt völlig unklar. Es ist nicht mehr als eine löbliche Absicht des Papiers, die im Übrigen in die Zuständigkeit der Länder fällt.

Seltsam mutet auch die Initiative „Anschwung frühe Chancen“ an. Sogenannte Prozessbegleiter sollen nach freien Betreuungskapazitäten fahnden!? Das kann doch nicht wahr sein! Als ob Eltern das nicht seit Jahren sowieso schon tun müssen und Kitas nicht ebenfalls alle ihre Kapazitäten bis an die Grenze ausnutzen würden? Im Übrigen ist das Jugendamt die vermittelnde Instanz und nicht diese sicherlich gutwilligen „Kapazitätenscouts“, von deren Existenz im Zweifel niemand weiß.

Wirklich hilfreich sind vermutlich die zinsgünstigen Kredite, die ebenfalls Bestandteil des Plans sind. Aber was machen die nicht wenigen überschuldeten Kommunen ohne bestätigte Haushalte? Sie können keine weiteren Kredite aufnehmen! „Da wäre es doch viel besser, die Mittel, die für das Betreuungsgeld eingeplant sind, für den Betreuungsausbau auszugeben“, fordert die Präsidentin der eaf, Frau Riemann-Hanewinkel. Diese Mittel betragen übrigens ein Vielfaches der insgesamt 350 Millionen zinsgünstiger Kredite.

Die Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen e. V. (eaf) ist der familienpolitische Dachverband in der Evangelischen Kirche Deutschlands.

● Christel Riemann-Hanewinkel
Präsidentin

● Dr. Insa Schöningh
Bundesgeschäftsführerin

Auguststraße 80
10117 Berlin
Telefon: 030 | 28 39 54 00
Telefax: 030 | 28 39 54 50
info@eaf-bund.de | www.eaf-bund.de